

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

28. Dezember 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

Nation gleichfalls ins Tamulische übersetzt und, als
einen kleinen commentarium, vns Oles gesehrieben ist
in die Hände liefern zu können. Es ist vns in diesem
Erlasse Jean Eschard Anleitung, das Leiden und
Neben Christi zu betrachten, darinnen das Bildnis
übersetzt, worin gedruckt worden. Wir versprechen
uns, sie von will dem Herrn des Evangelii, manchen
Nützen, indem es vns von Dingen gesehrieben wird.

(K) Es ist diese die 2^e Edition, die erste ist 1723 heraus
kommen, und ganz abgegangen.

(L) Das Evangelium Matthäi ist von revidiert und
druck heraus kommen.

(M) Der ganze Titel heißt: Vergleichung und Ver-
gleichung der Gesetze von dem Leiden und Ster-
ben Christi.

Den 20^{ten} so sind diese nach zu der Heynau, gegen
mit dem Tanschaurischen Kaiser von welcher Personen
gekommen, darinnen die meisten Wahlensgesetze,
weil man sie in Volk des Königs als Soldaten haben,
welche oben jetzt bewacht worden, mit andern Truppen
gegen Norden zu marchiren, weil man sie nicht
fürchtete von denen Maradtieren, welche Portonovo
geplündert haben, bestrafft: und von dem in dem Frei-
den sind wir nicht aus dem Geyenden zurück gelassen,
wofür sie sich Wafnung wegen in vorigen Jahren
zeit begeben, einige aber haben Altes und Kranchel
wegen nicht so weit gehen können. Dieser fünf klein
zusammen in einer Stadt Gemeine haben wir diese
phönix Lichtlichkeit, Gnade und Leben öffentlich
und besonders vorbildet, und in vollen drei Tagen

Heisung
Lager ab
hoo.

Hundert und Aushing Personen, noch vorsehergegangen
 Briefe, das ist, Abendmahl gesiebt, das heißt, das ist, das
 wird der Landgemeine waren, und groß und fünfzig
 zum erstenmal da, das beyen, den. Dieser Letter
 ist eine Zubereitung von vierzehn Tagen, von einer in
 unter dem gefalben worden, was ist ein was, das ist
 vnder, so vor diesem Jahr zum ist. Abendmahl gegangen
 mit vorgefetzt haben. In der ersten Woche wurde mit
 ihnen die ganze Ordnung als selbst durchgeführt, in der
 nächsten Woche wurde ihnen noch von dem, das ist, das
 die Last von ist. Abendmahl, in den letzten Tagen aus
 der Briefe, die wichtige Zubereitung dazu vorgefetzt, und
 in der letzten Woche brachten wir unsere Reue vor Gott
 und flehten ihnen gemein, schafften, sich sich selbst
 zubereiten. Einige beteten auch selbst, vnder was ist,
 den über ihre Tünden. Da sie am ersten Montag
 Tage zu Briefe gingen, wurden an unter sich die
 Wirkungen ist. Geist, was ist. Unter vnder an
 was ist eine Person, da von der Abschlusheit der Tünden
 geschildert wurde, was ist, der Absolution mit seinen
 laut an: ist ein ja, eine große Tünde, ja eine große
 große Tünde, o Gott, was ist, was ist. Sie sind fünf
 die, so vor zu gehen waren, mit den zu seinen. Man
 grüßte und dankte ihnen die saffen, die wurde Gottes
 an. Das Jahr was ist, zu aller in der, das ist, das
 hat, so man Gottes, das ist.

Die Briefe
 ferner in den, das ist, zu seinen, in Land gegangen, referiert,
 Tirupalatu, das ist, das ist, in Waritschicuti vier Eristen und fünf
 Rey und Com, den ungetroffen, jenen ferner gesagt, daß sie sich
 baganam.